



Permakulturzentrum Dreisamtal

Gitta Walchner im Gespräch mit dem Projektleiter Ronny Müller

G: Hallo Ronny, Du hast das Permakulturzentrum gegründet, was war dir wichtig dabei?

R: Dass es ein einfach zu erreichender Ort ist, der die Möglichkeit bietet, Permakultur zu erleben, mitzumachen und weiter zu experimentieren.

G: Wo ist es genau?

R: Beim Häuslemeierhof in Buchenbach oberhalb der Husemannklinik.

G: Und was ist Permakultur?

R: Permakultur ist nicht nur auf die Landwirtschaft begrenzt, sie beschäftigt sich mit der Gestaltung von lebendigen Systemen. Dabei gelten drei Grundprinzipien: Sorge für den Menschen, Sorge für die Natur und teile gerecht. Diese Grundprinzipien sind ein wesentlicher ethischer Aspekt, der in der Landwirtschaft unter Marktgesichtspunkten nicht gegeben ist. Wir handeln naturorientiert aus der Beobachtung heraus und bauen die feedbacks in die weitere Handlungsweise mit ein. Allein dadurch bekommt Landwirtschaft eine andere Richtung.

G: Kannst Du ein Beispiel nennen?

R: Es geht immer um einen konkreten Ort unter ganz bestimmten Bedingungen, es gibt kein Standardmodell. Vom Häuslemeierhof ist uns ein Gelände für Permakultur zur Verfügung gestellt worden, und wir laden auch andere ein, mitzumachen und mitzugestalten. Der Häuslehof selber produziert keine eigenen Lebensmittel mehr, sondern ist ein reiner Erlebnisbauernhof. Wir versuchen dort, höhere Produktivität hereinzubringen, ein Agroforstsystem, also Naturschutz und landwirtschaftliche Produktion miteinander zu verbinden. Wir ernten Kräuter, Obst, Gemüse und wir erforschen die Möglichkeit, diese Methoden auch auf größeren Flächen anzuwenden. Wir prüfen den Anbau von Soja und Quinoa, der hier noch nicht üblich ist, aber im Sinne einer Ernährungssouveränität für die Region durchaus sinnvoll.

G: Sind diese Anbaumethoden auf Dauer wirtschaftlich tragfähig?

R: Das sollten sie auf jeden Fall über Generationen hinweg sein. Im Moment sind wir noch auf Förderungen und Spenden angewiesen. Wir werden es auch unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten schwer haben, deshalb sind wir dabei, alternative Wirtschaftsformen zu entwickeln und setzen auf Kooperationen, z.B. dass wir einen Acker teilen. Im Pädagogischen werden wir die Kooperation mit dem Kunzenhof suchen und so langsam Wertschöpfungsbereiche aufbauen. Da gibt es keinen festen Plan.

G: Wieviel Leute arbeiten z.Z. bei euch mit?

R: Wir sind ein Kernteam von 4 Leuten, ansonsten kommen so bis 15 MitarbeiterInnen sporadisch dazu.

G: Was habt ihr Euch für dieses Jahr vorgenommen?

R: Pilzzucht ausbauen, eine größere Ackerfläche bewirtschaften, Bäume pflanzen, Kurse geben, Langzeitarbeitslose beschäftigen, einen Erlebnispfad bauen, es gibt zwei Forschungsaufträge, eine Bienenkiste.

Kontakt: Ronny Müller
ronny@permakultur-dreisamtal.de
www.permakultur-dreisamtal.de
Spendenkonto:
Permakultur Dreisamtal e.V.
IBAN
DE78430609677919286800
BIC GENODEM1GLS
bei der Bank unseres
Vertrauens, der GLS-Bank

